



ZUKUNFT - LEBEN – DEDENSEN e.V.

Informationen zur neu geplanten Hähnchenmastanlage

Ortsratssitzung am 6.2.2013 in Gümmer

- **Was erwartet uns ...**
 - neuer Standort
 - Windsituation
 - Mastbetrieb
- **Belastungen durch ...**
 - Geruch
 - Verkehr
 - Bioaerosole
- **Mögliche Folgen ...**
- **Unsere Ziele ...**





- **neue Standortplanung** auf Holtenser Gebiet -> Standort 1. Planung wurde zurückgezogen
- **stärkere Auswirkungen** auf Dedensen zu erwarten
- **verringerte Entfernung** nach Gümmer

Besondere Windsituation in Dedensen/Gümmer

- bevorzugt Winde aus west- und südwestlichen Richtungen (**43% des Jahres**)
- davon ca. 30% mit Windgeschwindigkeiten von 6m/s bis 11 m/s
- der Wind weht fast **jeden 2.ten Tag** über den neuen geplanten Maststall **in Richtung Dedensen**

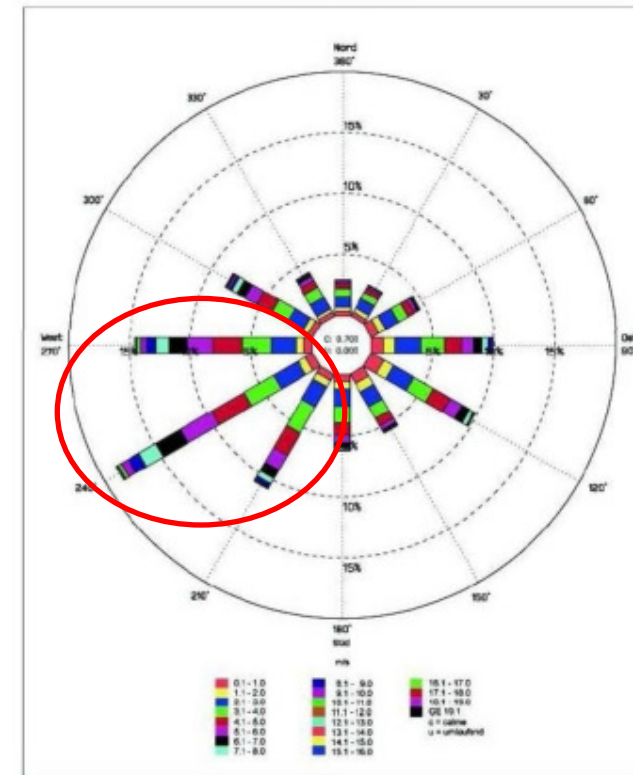
Deutscher Wetterdienst
Geschäftsfeld
Klima- und Umweltberatung



Stärkewindrose

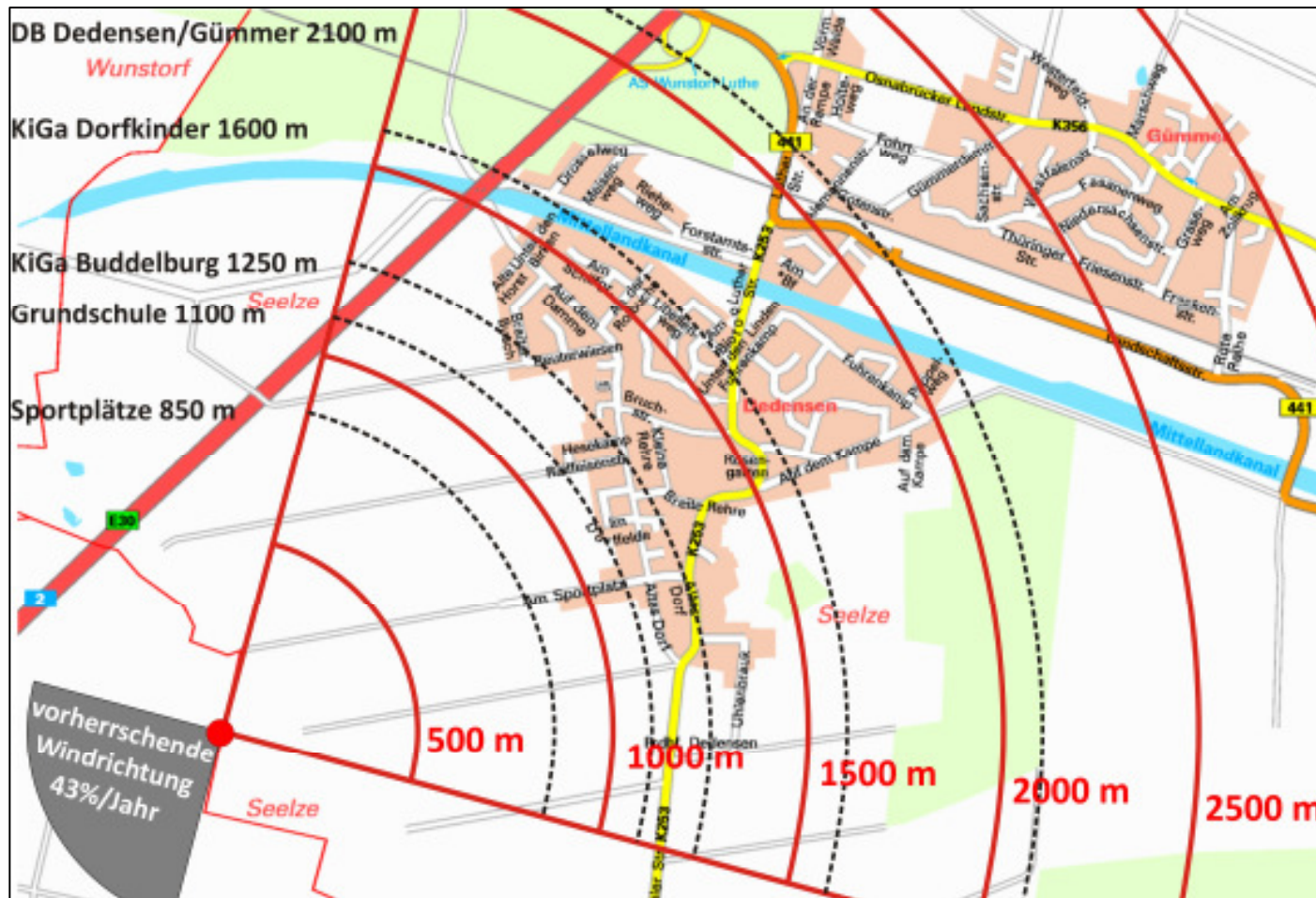
in Prozent der Jahresstunden

Wunstorf
Zeitraum 1992-2001



Die Länge der einzelnen Farbsegmente entspricht der Häufigkeit, mit der die jeweilige Windgeschwindigkeit aus der angegebenen Richtung weht.

Was erwartet uns ...



- **vergleichbare Belastungen** durch Gerüche/Stäube in der Abluft der Hähnchenmast für alle Bürger/innen Dedensens
- **Gümmer liegt ebenfalls in der Hauptwindrichtung**

Geplanter Mastbetrieb

- **Mastdauer 42 Tage**
- **Einwöchige Reinigungsphase**
- **7,5 Mastdurchgänge im Jahr**
- **je 40.000 Hühner => ca. 300.000 Hühner/Jahr**

- **Gewinn pro Huhn: max 10 cent***
- **Jahresgewinn: max 30.000 €**
- **0,4 Arbeitsplätze**

* Quelle: Daten LWK Niedersachsen

Geruchsbelastung Hähnchenmast

- Hühner verursachen die **stärkste Geruchsbelastung**, deutlich mehr als Schweine oder Rinder (TA-Luft).

Geruchsbelastung Hähnchenmast

- **Hühner verursachen die stärkste Geruchsbelastung, deutlich mehr als Schweine oder Rinder (TA-Luft).**

Abschätzung Geruchsbelästigung in Dedensen:

Gesamte Geruchsentwicklung/Jahr

7,5 Mastdurchgänge/Jahr x 10-14 Tage = 75 - 105 Tage/Jahr

Geruchsbelastung bei Wind in Richtung Dedensen

0,43 x 75 - 105 Tage/Jahr = 32 - 45 Tage/Jahr

- **im Mittel muss mit 32-45 Tagen Geruchsbelästigungen pro Jahr in Dedensen durch die Hähnchenmast gerechnet werden (ohne Güllen und Reinigung)**
- **Geruchsbelästigungen vermutlich auch in Gümmer zu erwarten**

Transportaufkommen nach Antragsunterlagen für die geplante Hähnchenmast (40.000 Hühner)

- **Lieferung Küken** **8 Lkw** (x24 t)
- **Lieferung Futter** **75 Lkw** (x16 t)
- **Lieferung Einstreu** **15 Schlepper**
- **Abfuhr Mist** **25 Lkw** (x12 t)
- **Abfuhr Tierkörper** **26 Lkw** (x12 t)
- **Abtransport Hühner** **38 Lkw** (x40 t)
- **Reinigungswasser** **15 Schlepper**

202 LKW-Fahrten/Jahr

- in Phasen des **Abtransports** Ballung von Fahrten,
- Abtransport der Hühner **nachts**, weil die Tiere da ruhiger sind

im Mittel **weniger als 1 LKW/Tag**

202 LKW-Fahrten/Jahr

- in Phasen des Abtransports Ballung von Fahrten,
- Abtransport der Hühner nachts, weil die Tiere da ruhiger sind

im Mittel weniger als 1 LKW/Tag

ABER

- **während des Abtransports erfolgt Verteilung von Erregern entlang der Fahrtroute**

Rule, S. L. Evans, E. K. Silbergeld (2008):

Food animal transport: A potential source of community exposures to health hazards from industrial farming; Journal of infection and public health 2008, 1, 33-39

- **erhöhte Konzentration** von Bakterien in Autos, die hinter den Transportfahrzeugen fahren
- **12** davon **resistent gegen drei** in der Humanmedizin benutzen **Antibiotika**

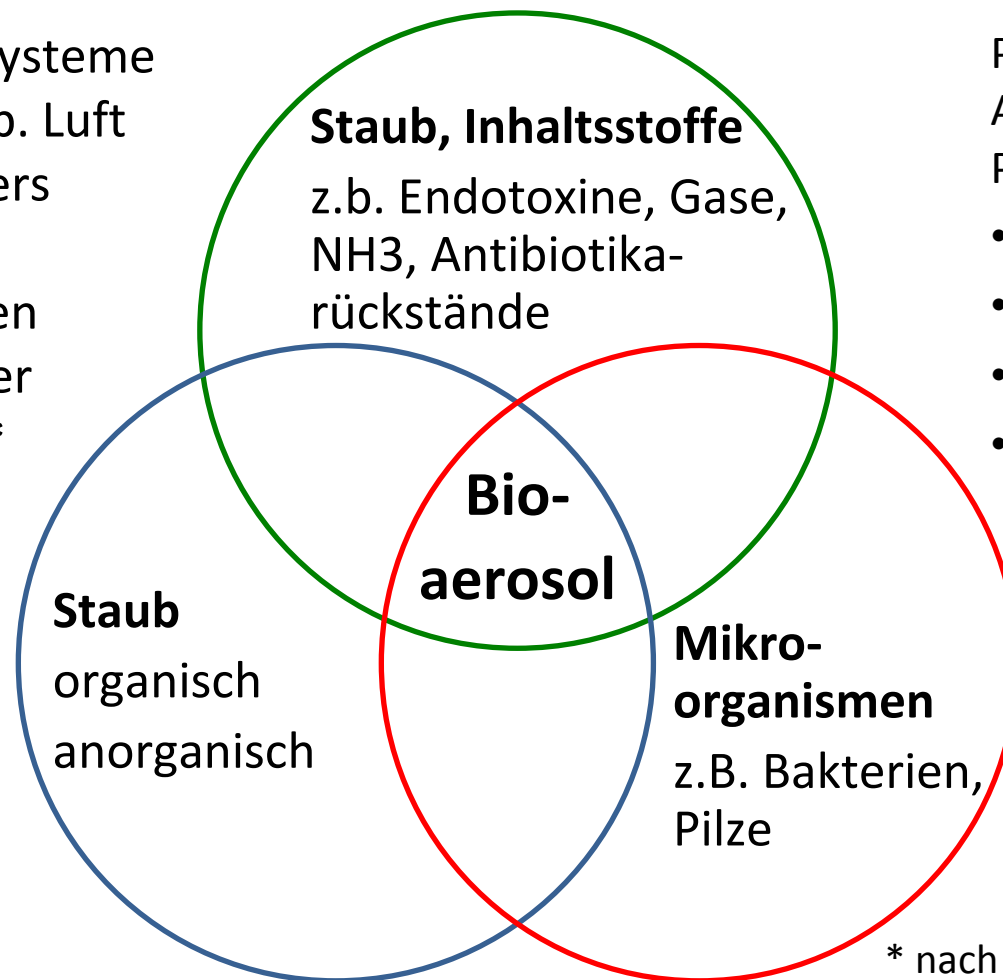
Fazit: Umweltbelastungen, die durch den offenen Transport entstehen, stellen ein bislang vernachlässigtes Problem dar.



Aerosol

Mehrphasige Systeme von Gasen, insb. Luft und darin dispers verteilten partikelförmigen Feststoffen oder Flüssigkeiten. *

* nach DFG 2006



Bioaerosol

Partikel mit biologischer Aktivität und dem Potential zur

- Infektion
- Allergie
- Toxizität oder
- Pharmakolog. Wirkung.

z.B. MRSA-Keime

Partikelgröße

0,5-100µm *

* nach Hirst 1995

* nach Hartung

Wirkung der Bioaerosole/Stäube

- mechanisch => Atemwege, Augen, Haut
 - entzündlich => Partikel <5 µm, Alveolen
 - infektiös => spez. Infektionserreger
 - allergisch/toxisch => allergisch-toxische Reaktionen
- => „Farmerlunge“ bei Menschen mit direktem Kontakt**

MRSA (Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus)

- Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen in der Bevölkerung durch Exposition mit MRSA-Keimen
- **Infektionen können mit Antibiotika nicht mehr beherrscht werden**
- Risikogruppe: Kinder, ältere Menschen & immungeschwächte Personen



The screenshot shows the header of the website for the Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. It includes the state coat of arms, the ministry's name, a navigation menu with links for 'Startseite', 'Inhaltsverzeichnis', 'Kontakt', 'RSS', and 'Niedersachsen Portal', a search bar with the text 'Suchbegriff' and a 'Suchen' button, and a secondary menu with links for 'Aktuelles', 'Themen', 'Die Ministerin', 'Wir über uns', and 'Service'. The main content area shows a breadcrumb trail 'Aktuelles' and the title 'Niedersächsische Antibiotika-Minimierungsstrategie'.

Die Ärzteschaft beteiligt sich unter verschiedenen Aspekten an dem Programm zur Verminderung des Antibiotikaeinsatzes. „Zum einen liegt die Verantwortung für die Verordnung von Antibiotika grundsätzlich bei uns Ärzten. Somit gilt es in jedem Fall, die Verordnung kritisch zu hinterfragen, unabhängig davon, ob dies im ambulanten oder stationären Bereich geschieht. Die Ärztekammer Niedersachsen wird sich durch intensive Fortbildungsmaßnahmen diesem Thema stellen“, erklärt Dr. med. Gisbert Voigt, Vizepräsident der Ärztekammer Niedersachsen. „Andererseits mehren sich die Hinweise darauf, dass auch andere Faktoren außerhalb der Humanmedizin mit dafür verantwortlich sind, dass sich multiresistente Keime entwickeln. Beispielhaft möchte ich in diesem Zusammenhang auf den großen Antibiotikaverbrauch in der Tiermast verweisen. Dabei spielen vor allem die hohe Zahl von Kontaminationen des Fleisches mit multiresistenten Keimen eine bedeutende Rolle. Insofern begrüßen wir ausdrücklich die Pläne der Bundes- und Landesregierung, die den Antibiotikaverbrauch in der Tiermast reduzieren wollen. Angesichts zunehmender Resistenzen, hoher Kosten für aufwändige Behandlungen und einer steigenden Anzahl tödlich verlaufender Infektionen ist dieses ein wesentliches Anliegen der aktuellen Gesundheitspolitik“, so Dr. Voigt weiter.

Untersuchungen **auch** in Niedersachsen

- **AABEL: Atemwegserkrankungen und Allergien bei Einschulungskindern in einer ländlichen Region**
- **NILS: Niedersächsische Lungenstudie. Atemwegsgesundheit und Allergiestatus bei jungen Erwachsenen in ländlichen Regionen Niedersachsens**

Ergebnis der Studien

- **Bei erhöhter Empfindlichkeit und bei erhöhter Exposition besteht ein erhöhtes Risiko für die Entstehung von Atemwegserkrankungen.**

⇒ Eingang der Untersuchungen in aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung

Genehmigungspraxis

Beschlüsse des OVG NRW

14.01.2010 - 8B1015/09 // 10.05.2010 - 8B992/09

Allerdings spricht gegenwärtig Erhebliches dafür, dass von Tierhaltungsbetrieben luftgetragene Schadstoffe, wie insbesondere Stäube, Mikroorganismen (z. B. Pilzsporen) und Endotoxine ausgehen, die grundsätzlich geeignet sind, nachteilig auf die Gesundheit zu wirken.

(Randnummer 58 des Beschlusses vom 14.01.2010)



Genehmigungspraxis: VDI 4250 (E) Stand November 2011

Summarische Prüfparameter sind z. B.:

- **Abstand zw. Aufenthaltsort - Anlage** (< 500 m zu Geflügelhaltungsanlagen, Schafhaltung in Q-Fieber-Gebieten, halboffenen/offenen Kompostanlagen; < 350 m zu Schweinemastbetrieben; < 200 m zu geschl. Kompostanlagen)
- **ungünstige Ausbreitungsbedingungen**,
z B. Kaltluftabflüsse in Richtung der Wohnbebauung
- **Nähe empfindlicher Nutzungen** (z. B. Krankenhäuser)
- gehäufte Beschwerden der Anwohner über gesundheitl. Beeinträchtigungen.

Die ... genannten Entfernungen sind nicht als Mindestabstände zu verstehen.
Auf die Festlegung solcher Abstände wird verzichtet, weil auch über die o. g. Abstände hinaus noch relevante Konzentrationen von anlagenspezifischen Bioaerosolen auftreten können.



Dr. med. R. Suchenwirth

NLGA Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt

**Genehmigungspraxis:
VDI 4250 (E) Stand November 2011**

Aktuelle Pressemeldung vom 6.12.2012

Landkreis Peine fordert für geplanten Geflügelmaststall Wendesse ein Keimgutachten.

Quelle: www.landkreis-peine.de

Die ... genannten Entfernungen sind nicht als Mindestabstände zu verstehen.
Auf die Festlegung solcher Abstände wird verzichtet, weil auch über die o. g. Abstände hinaus noch relevante Konzentrationen von anlagenspezifischen Bioaerosolen auftreten können.



Niedersachsen

- **Gesundheitliche Risiken**
- **Sinkende Wohnqualität**
- **Wertverlust Immobilien & Grundstücke**
- **Keine neuen Baugebiete im Westen**

Mögliche Folgen

- **Auswirkungen auf die Infrastruktur KiGa, Schule, Vereine**
- **Zusätzlicher Wertverlust Immobilien & Grundstücke**
- **Weitere Rückgang der Wohnattraktivität**

- **Wirtschaftliches Interesse d.A.
max 30.000 €/Jahr**

- **Gesundheitliche Risiken**
- **Sinkende Wohnqualität**
- **Wertverlust Immobilien & Grundstücke**
- **Keine neuen Baugebiete im Westen**

Mögliche Folgen

- **Auswirkungen auf die Infrastruktur KiGa, Schule, Vereine**
- **Zusätzlicher Wertverlust Immobilien & Grundstücke**
- **Weitere Rückgang der Wohnattraktivität**

- **Wirtschaftliches Interesse d.A.
max 30.000 €/Jahr**

**2ter Hähnchenmaststall ?
Biogasanlage ?**

- 1. Wir wollen informieren !**
- 2. Auswirkungen der geplanten Hähnchenmast minimieren!**
 - Verhinderung des Baus
 - Bau mit besonderen Auflagen (z.B. Filteranlage)

**Wir wollen den Menschen
eine Stimme geben !**

- 1. Wir wollen informieren !**
- 2. Auswirkungen der geplanten Hähnchenmast minimieren!**
 - Verhinderung des Baus
 - Bau mit besonderen Auflagen (z.B. Filteranlage)
- 3. Einen Rechtsbeistand im Vorverfahren einschalten und**
- 4. die Kommune davon überzeugen, dass der Antragsteller ein Keimgutachten beibringen sollte (VDI 4250).**

**Wir wollen den Menschen
eine Stimme geben !**



ZUKUNFT - LEBEN – DEDENSEN e.V.

Vielen Dank!

www.zukunft-leben-dedensen.de